Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 2. Februar 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Christ. Hilgenberg, Knabe, 1. Febr.
Sam. H. Sowell, Mädchen, 31. Jan.
Robert H. McGinnis, Knabe, 1. Febr.
Georg Hamann, Knabe, 26. Jan.
Marion Rogers, Knabe, 31. Jan.

Heirathen.

Jacob A. Staun mit Mary Hoover.
Charles A. Small mit M. Wellmann.

Todesfälle.

Sarah Reynolds, 89 Jahre, 1. Febr.
Archie E Stodges, 29 Jahre, 31. Jan.
—— Fuchtner, 65 Jahre, 30. Jan.
Mary H. Williams, 56 Jahre, 31. Jan.
Martha Allison, 68 Jahre, 29. Jan.

— Dr. Bull's Husten Syrup hat alle die alten Hustenmittel unserer Basen und Tanten verdrängt. Er versehlt nie seine Wirkung und ist bei Halsleiden unentbehrlich.

☞ Staats-Auditor Bruce Carr befindet sich auf dem Wege der Besserung.

— Schal-Clams bei Schaffner.

☞ Das Fleisch eines kranken Schweines wurde gestern auf dem Markte confiszirt.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Die „Builders Exchange" hat auf Freitag Abend eine Versammlung anberaumt.

— Bestes Essen zu mäßigen Preisen bei Schaffner.

— Wirklicher Ausverkauf von Stiefel und Schuhen. Jos. E. Hays, 37 Ost Washington Str.

☞ „The Carnival", eine Zeitung im Interesse des demnächst stattfindenden Militär Carnevals herausgegeben, wird am Samstag erscheinen.

— Rückenschmerz und Nervenweh werden prompt geheilt durch St. Jakobs Oel. In allen Apotheken für fünfzig Cents die Flasche zu haben.

☞ Ollie P Grove und Dick Moore wurden gestern Abend unter der Anklage ihren Schlafkameraden, Sherman W. Bowen eine $20 Note gestohlen zu haben, verhaftet.

— Heute Abend Sitzung des Wirthschafts- und des Unterhaltungs-Comit's der soz. Sektion No. 1.

☞ Die Geschworenen in der Klagesache der Advokaten Bernhamer und Walls gegen J. J. Zopf, konnten sich nicht einigen und der Fall wird morgen noch einmal verhandelt werden.

— Nächsten Sonntag Abend große Unterhaltung verbunden mit Faschingsscherz und Tanzkränchen in der Mozart Halle.

☞ John Carlton, der von seinem elterlichen Hause in Gosport fortgelaufen ist, wurde gestern Abend, als er an der Louisiana Straße herumwanderte aufgegriffen, und wird in Gewahrsam gehalten, bis sein Vater kommt und ihn abholt.

— Alle Sorten Kohlen volles Gewicht, prompte Ablieferung bei Wm. C. Rebling, 347 und 319 Süd Delaware Straße und Ecke Madison Avenue und Palmer Straße.

☞ Die Zimmerleute haben auf morgen Abend eine Versammlung im Gerichtszimmer des Richter Howe anberaumt um die Frage zu berathen ob es nicht endlich zur Einführung des 9 stündigen Arbeitstages und einer Lohnerhöhung Zeit sei.

— Beste Austern bei Schaffner.

☞ Ella Castell, welche eine Vaterschaftsklage gegen Frank Butler anhängig gemacht hatte, ließ sich vorläufig mit $250 abfinden. Sie ließ jedoch ihrem Verführer, der das Geld durch einen Dritten geschickt hatte, sagen, daß sein Kind den Namen seines Vaters tragen werde und daß sie ihn schon noch einmal treffen werde.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michigansstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

Die Legislatur.

Im Senate wurde eine Bill zur Errichtung eines Monuments für Hendricks und eines für Colfax passirt. Beide Monumente sollen im University Park aufgestellt werden.

Im Hause wurde die Civildienstreform-Bill besprochen. Griffith, der die Bill eingereicht hatte, hielt eine lange Rede zu Gunsten derselben, und meinte es sei Zeit, daß das System, dem Sieger die Beute zuzutheilen, abgeschafft werden müsse, denn es sei die Quelle aller Corruption.

Verschiedene Demokraten meinten, sie seien für Civildienstreform, sehr sogar, aber diese Bill passe ihnen nicht, und es habe ja Zeit, bis es ihnen erst gelungen sei, die von ihnen angestrebten Reformen durchzusetzen.

Es war die alte Geschichte, die Partei, welche gerade die Herrschaft hat, und deshalb die Aemter vergeben kann, ist immer gegen Civildienstreform, die andere, welche gerade bei Vertheilung der Aemter nicht mitreden kann, ist immer für Civildienstreform. Eine wirkliche Civildienstreform werden wir daher niemals bekommen.

Nun die Bill wurde verworfen, und daran sind beide Parteien schuld. Dit Demokraten mit Ausnahme von zweien stimmten zwar gegen die Bill, aber trotzdem die Republikaner die Mehrheit im Hause haben, wurde sie doch nicht angenommen, denn es fanden sich genug Republikaner, welche ebenfalls dagegen stimmten.

Nun wir grämen uns nicht sonderlich darüber, denn solche Reformen stehen gewöhnlich doch nur auf dem Papier Von unsern Patentpolitikern läßt sich nichts Besseres erwarten.

Die Senatorenwahl.

Bei der gemeinschaftlichen Sitzung zum Zwecke der Erwählung eines Bundessenators trat heute ein Ereigniß ein. Robinson stimmte für Turpie, Cates, Mackey und Glover änderten darauf ihr Votum und stimmten für Harrison.

Ein riesiger Lärm entstand. Der Sprecher kündete an, es sei Niemand gewählt, während der Vorsitzer des Senats Turpie für gewählt erklärte. Unter furchtbarem Spektakel wurde ein Antrag auf Vertagung bis morgen angenommen.

Programm

für die nächsten Sonntag in der Mozart Halle stattfindende Unterhaltung des soz. Sängerbundes:

1. Theil. — (Ernstes)

1. Wie ein stolzer Adler ..... Chor
2. Rede ..... Phil. Rappaport
3. Und wenn uns nicht mehr übrig blieb. Chor
4. Deklamation ..... Frau Grummann
5. Tenor Solo ..... Conr. Ries
6. Kriegers Abschied ..... Chor
7. Bariton Solo ..... Ernst Amiet
8. Mädchen mit den blauen Augen. Doppelquartett: Hrcn. Ries, Wörner, Schwarzer, Grummann, Haupt, Amiet, Klausmann und Leukhardt.

2. Theil. — (Ulk.)

Große Kirchweih-Schaubude

1. Eine mittelalterliche Ruine bei Mondschein ..... Tableau
2. Automatische Wachsfiguren .....
3. Herkules, der riesenstarke Athlet in seinen großartigen Kraftproduktionen .....
4. Das Haupt der Sozialisten in seiner stillen Häuslichkeit ..... Tableau
5. Bosko, der Jüngere in seinen erstaunlichen Zauberproduktionen.

3. Theil. — (Heiteres).

1. Oho du stolzes Mädel ..... Chor
2. Drillinge, komisches Terzett .....
3. Haarsträuben, Couplet .... C. Hofmann
4. En gros und en detail, Couplet.. Schwarzer
5. Die drei Buckligen, komisches Terzett.....
6. Rosenstock, Holderblüth ..... Chor

Zum Schluß: Tanzkränzchen.

Grundeigenthum auf Auktion.

Morgen, Donnerstag, den 3 Februar um 2 Uhr Nachmittags wird das feine Backstein-Wohnhaus No 233½ College Avenue auf Auktion verkauft werden.

Es hat ein Schieferdach, Steinfundament, steht auf einer großen Lot und ist wünschenswerth in jeder Beziehung. Dieser Verkauf sollte die Aufmerksamkeit Aller, welche kaufen wollen, auf sich lenken. Bedingungen leicht.

W. E. Mick & Co.

— Rudolph Böttcher's reinliche Fleischmärkte No. 47 Süd Delaware Str. und 98 Nord Illinois Str.

— Schal-Austern bei Schaffner.

☞ J. Maxwell mußte bei Squire Walpole $2 Strafe und die Kosten bezahlen. Er scheint zu den leider sehr zahlreich vertretenen männlichen Klatschweibern zu gehören, denn er scheute sich nicht über eine junge Dame zweideutige Bemerkungen zu machen. Die Schwester der Beleidigten schrieb daraufhin einen Brief an die Mutter des Verläumders, in welchem sie nicht die schmeichelhaftesten Bemerkungen gegen denselben gebrauchte. Maxwell bedrohte daraufhin die Briefschreiberin mit einem Revolver wofür ihm die obenerwähnte Rechnung unterbreitet wurde.

— Diejenigen, welche sich den wirklichen Ausverkauf von Stiefeln und Schuhen zu Nutzen machen wollen, sollten sofort kommen. Die Waaren gehen rasch ab. Jos. E. Hays, 37 Ost Washington Straße.

Ein nettes Weibchen.

Hattie Dunham hat heute ihren Gatten Valentin O. Dunham wegen Nichtversorgung verklagt. Sie giebt an, daß sie seit 8 Monaten verheirathet seien, und daß sie bis zum 29 Januar ds. Jahres zusammen lebten. An diesem Tage habe jedoch ihr Mann aufgepackt und sei auf seine in Madison County gelegene Farm, welche $4,000 werth sei, gezogen, sie hier zurücklassend. Nun sei sie krank, ohne Mann und ohne Subsistenzmittel und dabei sei sie doch an ein luxuriöses Leben gewöhnt. Sie könne mit weniger als mit $50 per Monat nicht auskommen und verlange, daß das Gericht ihr diese monatliche Bewilligung gewähre.

Mit dieser Klage nicht zufrieden, ließ sie ihren Mann auch wegen treulosen Verlassens vor Squire Smock citiren.

Der Mann stellte sich heute Morgen in Squire Smock's Gericht und erzählte daselbst seine Leidensgeschichte.

Er sagte daß er seiner Frau am 25 Dez. $40 und am 15 Januar $80 gegeben habe. Seit 8 Monaten sei er mit ihr verheirathet und in Folge ihrer Verschwendungssucht habe er eine Anleihe von $400 auf seine Farm erheben müssen und ihr ganzes Gebahren gehe dahin, ihn an den Bettelstab zu bringen.

Das Wetter.

War das gestern und heute ein Wetter, so schlimm, daß man sich scheute, einen Hund hinauszujagen. Aber trotzdem mußten die fleißigen Menschen, die nimmer rastenden Arbeitsbienen, hinaus und dieses Hinausgehen war nicht immer sehr leicht, es war in den meisten Fällen it Schwierigkeiten verbunden, und manche unfreiwillige Sitzung wurde dabe bewerkstelligt.

Wenn's immer gut abläuft, dann kann man darüber lachen, aber die Gefahr, sich beim Fallen weh zu thun, ist so groß, daß man es als einen unverantwortlichen Leichtsinn bezeichnen muß, daß die Leute sich nicht herbeilassen, die glatten Seitenwege mit Asche zu bestreuen.

Wenn die Polizei auch bekanntlich allenthalben nicht viel taugt, so muß man doch der Polizei in Deutschland das Gute nachsagen, daß sie strenge darauf sieht, daß die Seitenwege von Schnee und Eis geräumt werden und daß bei Glatteis Asche gestreut wird.

Hier in diesem Lande der Freiheit wacht hingegen die Polizei ängstlich darüber, daß den Bürgern die Freiheit, den Hals zu brechen, nicht genommen wird.

Selbstmordversuch.

Emma Wilson, ein an Blake Straße wohnhaftes farbiges Mädchen, war am Montag Abend mit seinem Schatz bei einem Tanze und kränkte sich gar sehr weil der Schatz fortwährend mit anderen Mädchen kokettirte. Sie stellte ihn deshalb zur Rede, er aber ließ sich in seinem Vergnügen nicht stören. Darüber wurde Emma schwermüthig und gestern Nachmittag verschluckte sie eine Dosis Morphium

Dr Pettijohn wurde gerufen und stellte die Lebensmüde wieder her, sie aber schien ihm dafür keineswegs dankbar zu sein.

Carrie Mountjoy, die Frau des im Zuchthause sitzenden Brandstifters Butch McDonald, wollte sich ebenfalls vergiften, wurde aber auch daran verhindert.

Freihandel.

Die Reduktion der Inlandsteuern und die Befreiung der Medikamente von Besteuerung, ist unzweifelhaft den Consumenten zu Gute gekommen, und hat den Fabrikanten eine große Last abgenommen. Besonders ist dies der Fall mit Greens August Flower und Boschee's deutscher Syrup, da die Reduktion von sechs und dreißig Cents per Dutzend eine Vergrößerung der Flaschen zur Folge hatte, in denen sich diese Mittel befinden, so daß in der 75 Cents Flasche ein Fünftel mehr ist. Das August Flower gegen Dyspepsia und Leberbeschwerden und der deutsche Syrup gegen Husten und Lungenleiden haben vielleicht den größten Verkauf von allen Medizinen der Welt. Der Vortheil der größeren Flaschen wird von den Kranken und Leidenden aller Orte und Städte in zivilisirten Ländern wohl gewürdigt. Musterflaschen für 10 Cts. bleiben in derselben Größe.

☞ Dyphtheria, No 111 Massachusetts Avenue.

— Austern in jeder Zubereitung bei Schaffner.

☞ 35 Fälle von Scharlachfieber und 27 Fälle von Dyphtheria heute in der Stadt.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend

Maskenball des Soz. Turnvereins.

Morgen Abend findet in der Männerchor Halle ein Maskenball des Sozialen Turnvereins statt, der sich durch komische Aufführungen vortheilhaft von andern derartigen Gelegenheiten unterscheiden wird.

Das Comite, welches die Arrangements für den Ball geleitet hat wird bei dem Balle einige sehr glückliche Ideen zum Ausdruck bringen, und wer noch nicht ganz im gewöhnlichen Alltagsleben aufgegangen, sonder sich auch noch Sinn für Lust und Scherz bewahrt hat, sollte sich morgen Abend zu dem Balle einfinden Auch für ältere Leute bietet ein Maskenball viel Unterhaltung.

Polizei-Gericht.

Ollie Grover und Dick Moore sind angeklagt eine $20 Note von Sherman W. Bowen gestohlen zu haben. Die Verhandlungen wurden auf nächsten Freitag angesetzt.

Ben Pedro ist angeklagt, seine Mutter geschlagen zu haben. Der Fall wurde bis morgen aufgeschoben.

Einige Trunkenbolde und Einige, welche Liebe gegen Geld eintauschten, wurden bestraft.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1 — Frank B. Conover gegen Robert J. Sullivan. Notenklage. Zurückgezogen

Anna G. Temple gegen Amanda C. Stout u. A. Notenklage. Der Klägerin $158 56 zugesprochen.

Zimmer No. 2. — Charles B. Hitchcock gegen Oliver Castle u. A. Hypothekenklage. Vor Geschworenen in Verhandlung.

Geschäftsveränderung.

Das Geschäft von John Schaffner & Co. im Odd Fellow Gebäude, nordöstliche Ecke der Washington und Pennsylvania Straße, wurde an die „Schaffner Oyster & Fruit Company" verkauft. Dieselbe wird das Austern und Fruchtgeschäft und die Restauration wie bisher weiterführen. „Die Schaffner Oyster & Fruit Comp."

Geschworene.

Im Februar Termin der Gerichte haben folgende Personen als Geschworene zu fungiren:

Circuit Court.

David Ware, John D. Sater, Center Tp.; Henry Wolf, Wayne Tp; John Colbert, Andrew S. Wilson, Sidney Mount, Center Tp; Wyatt Ferrington, Pike Tp; Sidney Hinkon, (farbig) Chas T. Meigs, sr., Everrett Justus, Center Tp; Henry Huffmann, Decatur Tp; Geo. W. Blue, Washington Tp.

Superiorgerichte.

Zimmer No. 1. Chas. Fogarty, Hy. Weaver, Elisha Kiser, Center Tp; Jos. Horton, Decatur Tp; Henry Mock, Lawrence Tp; A. J. Farley (farbig), Theo. W. Pease, Center Tp; Joseph Sutton. James Hesson, Center Tp; Alvey C. Furnas, Decatur Tp; John Lockwood, Perry Tp; Stephen Anderson, Franklin Tp.

Zimmer No. 3. W Allison Sweeney, Center Tp; Benjamin Todd, Perry Tp; John W. Wilson, Pike Tp; Wm. J Floyd, Center Tp; Louis Nelson, Wayne Tp; J W. Driskow, Perry Tp; Isaac N. Ballard, Darby Donahue, James A. Smith, Abel Catterson, Dorman M. Davidson und John P. Patterson, Center Tp.

Grundeigenthums-Uebertragungen

Edwin A. Norton an William Fuehring, Lots 4 und 5 in Francis Smiths Subd., $1300.

Edwin A. Norton an Christine Prange Lot 5 in Francis Smiths Subdivision, $650.

Edwin A. Norton an Edwin C. Dammeyer, Lot 1 in Francis Smiths Subd., $660.

Richard D. List an Frank H. Lowell, Lots 1—4 in Lowells Subd. in Bajens Add, $100.

William A. Schofield an Charles A. Schofield, Theil von nordöstl. Viertel in Sect. 18, $1000.

Nicholas McCarty an John Borgman, Lot 151 in McCarty's Subd. von Outlot 120. $450.

William Herod, Commissioner, an J. Reading, Lot 48 in Dunlap & Tutewiler's Subd. von B. F. Morris' Add. $271.

William Reading, Administrator, an John Reading, Lot 47 in Lander's Park Add. $50.

David Sprinkle an John Reading, Lots 51 und 52 in Lander's Park Add. $150.

— Feinste Orangen, Bananen u. s. w. bei Schaffner.

☞ Scharlachfieber, No. 330 West 1. Straße und 219 Bright Straße.

— Jackson Kohlen bei A. M. Kuhn & Co.

☞ Morgen Abend Versammlung der Möbelschreiner-Union Die Mitglieder sind ersucht, zahlreich zu erscheinen.

☞ Alfred J. Rooker hat den Leichenbestatter George Grinsteiner auf $1000 Schadenersatz verklagt Rooker kaufte in 1864 im Greenlawn Friedhofe eine Begräbnißstätte und hat seitdem seine Frau und seine beiden Kinder dort begraben lassen. Der Platz war von Immergrün umgeben und leicht erkennbar. Trotzdem behauptet der Kläger, habe Grinsteiner eine Person an jenem Platze begraben, der für ihn, den Kläger, als letzte Ruhestätte reservirt worden war.

S. S. S.

Simon Stern's Spezialitäten.

Das einzige, u. wir führen sie

Alleinige Agenten.

Wir sind alleinige Agenten für Simon Stern's berühmtes Unterzeug. Wir offeriren es Ihnen.

Außerden werden wir einen

Speziellen Verkauf

aller Arten Unterzeuge abhalten von den billigsten bis zu den besten Qualitäten von niedrigen Preisen bis zu höheren, nicht hoch — hoch wird kein Preis sein. Einige werden höher sein als andere — das ist Alles.

L. S. Ayres & Co.

N. B. Dieser spezielle Verkauf wird Dienstag, den 1. Februar beginnen.

Kommen Sie zu uns, um das Simon Stern'sche Unterzeug zu besichtigen.

INDIANA

Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Socialistisch. Leih- u. Sparverein

1000 Antheile:

25 Cents wöchentliche Einzahlung.

Die Antheile zu $100 werden voll ausbezahlt.

Die Einzahlungen beginnen am 1. Samstag im März in der Schulhalle.

Listen für Mitglieder und solche die es werden wollen, liegen in den Geschäftsversammlungen der Sozialistischen Sektion No. 1, und in der Office der „Indiana Tribüne" zur Antheilzeichnung auf.

Die nächste Geschäfts-Versammlung der sozial Sektion findet am Sonntag, den 13. Februar, Nachmittags 3 Uhr, in der Schulhalle statt.

Max Schwarzer, pr. Sekr.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 908.

Sozialistische Sektion!

Regelmäßige Geschäfts-Versammlung jeden zweiten Sonntag im Monat im Gebäude der deutsch-englischen Schule.

Neue Mitglieder werden in den regelmäßigen Versammlungen aufgenommen.

Monatlicher Beitrag 10 Cents.

Mitglieder der Sektion können auch Mitglieder der Krankenkasse werden.

Deutsche Arbeiter schließt Euch an!

Der kleine Stadtherold.

Gestern Abend fand die Hochzeit des Herrn Dr. Calvin J. Fletcher mit Frl. Laura Severin im Hause der Eltern der Braut statt. Rev. Haines vollzog die Trauung. Die Neuvermählten reisten noch gestern Abend nach Chicago und werden eine Woche dort verweilen.

Selten bekommt man eine Gelegenheit Waaren so billig zu kaufen als bei dem wirklichen Schuh-Ausverkauf von Jos. E. Hays, 37 Ost Washington Str.

$100 **Belohnung** $100

Den Lesern der „Indiana Tribüne" wird es angenehm sein zu hören, daß es wenigstens eine bedrohliche Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all' ihren Stadien kuriren kann, und das ist Catarrh. Hall's Catarrh Cure ist das einzige bestimmt zuverlässige Mittel, welches in der medizinischen Wissenschaf bekannt ist. Catarrh ist eine die ganze Constitution affizirende Krankheit und muß demgemäß behandelt werden. Hall's Catarrh Cure wird innerlich genommen, wirkt direkt auf das Blut und zerstört dadurch die Grundlage der Krankheit und giebt dem Patienten Kräfte dadurch daß es dessen Constitution bessert und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer sind so überzeugt von der heilenden Wirkung des Mittels, daß sie hundert Dollars für jeden Fall offeriren, in dem es nicht hilft. Lasse dir Zeugnisse kommen.

Adresse:

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

☞ Verkauft bei Apothekern, 75 Cts

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Umzug! Aufgepaßt!

Kohlen und Coke!

Geo. F. Branham,

hat seine Haupt-Office von 50 Nord Delaware Straße, in

THE COAL OFFICE,

Nordost-Ecke Pennsylvania und Market Straße,

die alte „Journal-Office" verlegt.

☞ Telephon 444.

W. G. WASSON,

Kohlen-Händler,

Alle Sorten Kohlen

im Groß- und Kleinverkauf.

No. 24 Süd Pennsylvania Str.,

Indianapolis.

Telephon 989.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,

Winterhüte für Männer, Knaben und Kinder

Herren-Ausstattungs-Artikel!

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Strasse.

KNIGHT AND JILLSON,

75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing," Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit"-Metalle, Löth-Werkzeuge 2c., 2c.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Die einzige freie Ambulanz in der Stadt.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Preisausschreiben.

Die sozialistische Sektion No. 1 beabsichtigt bei der nächsten Märzfeier zwei lebende Bilder zu stellen, und schreibt hiermit einen Preis von fünf Dollars für die Zeichnungen von zwei Bildern aus, welche vom Comite angenommen werden. Die Bilder müssen einen Tendenzgehalt haben. Das eine muß den trüben Charakter der gegenwärtigen Lage der Arbeiter veranschaulichen, das andere muß einen heiteren erlösenden Charakter tragen. Die Zeichnungen brauchen nicht sorgfältig ausgeführt zu sein, andeutende Kreidestriche genügen.

Bewerber um den Preis müssen ihre Zeichnungen bis zum 15. Februar einreichen und können dieselben in der Office der „Tribüne" abgeben.

Das Executiv-Comite.

Mozart-Halle!

Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingen zur Verfügung.

Eben eröffnet.

Apotheke

— von —

OTTO SCHOPP,

No. 302 Süd Illinois Straße

gegenüber dem Spritzenhaus.

Medizinen, Toilettenartikel, Schwämme, Bürsten Parfümerien u. s. w.

☞ Recepte werden sorgfältig angefertigt.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

GENERAL-AGENTUR

der grössten und sichersten

Feuer-Versicherungs-Gesellschaften.

An und Verkauf von Grundeigenthum.

Schiffs-Scheine fuer alle deutsche und englische Linien.

Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands u der Schweiz.

Anfertigung von Vollmachten.

An- und Verleihen von Kapitalien.

Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas,